



Niederschrift

**über die 21. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 10.10.2013, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Aichner, Meinrad Dr.	
Brandt, Ulrich	
Breuer, Mathilde	
Dieckmann, Werner	
Eisel, Peter	
Füssel, Michael	
Gebühr, Gabriele	Vertretung für Frau Karin Dilling
Hagemeyer, Tobias	
Krieger, Claudia	Vertretung für Herrn Wilhelm Erpenbeck
Läkamp, Karin	
Neumann, Jochem	
Schepers, Andreas	
Schindler, Joachim	
Zumhasch, Heinz-Josef	

von der Verwaltung

Huesmann, Ute	
Nünning, Heinz	
Stegemann, Hubertus	
Witt, Hans-Heinrich	bis TOP 8

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Dilling, Karin Erpenbeck, Wilhelm

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schindler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Huesmann wird zur Schriftführerin der Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Akzeptanzoffensive In|du|strie

Das Ostbeverner Unternehmen FRIWO Gerätebau GmbH & Co. KG hat gemeinsam mit drei Unternehmen aus Everswinkel und Telgte, PRÄZI-FLACHSTAHL AG, Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG und Bernd Münstermann GmbH & Co. KG, den Industrieverbund "In|du|strie – Gemeinsam. Zukunft. Leben – Telgte Everswinkel Ostbevern" gegründet.

Der neue Verbund soll auf die Leistungsfähigkeit der hier angesiedelten Industrieunternehmen aufmerksam machen, die für eine hohe Wertschöpfung und zukunftssichere Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region sorgen. Öffentlichkeitswirksam soll die Marke „Industrie“ wieder sichtbar und attraktiv gemacht werden. Denn die heimische Industrie sieht sich mit einer sinkenden Akzeptanz konfrontiert. Insgesamt beschäftigen die vier Unternehmen aktuell fast 1.200 Mitarbeiter, 260 davon arbeiten bei FRIWO Gerätebau GmbH & Co. KG in Ostbevern.

Am 18.11.2013 plant der Verband Telgte-Everswinkel-Ostbevern eine „Tour de Industrie“, zu der Bürgermeister, Fraktionen, Wirtschaftsförderungen, Vertreter der Schulen und Vereine aus den drei Standortgemeinden eingeladen sind. Bei einer Busrundfahrt werden die vier Unternehmen nacheinander besucht und vorgestellt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird die Verwaltung die Teilnahme der genannten Institutionen koordinieren.

2. Trafostation an der Schulstraße

Die Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG hat mitgeteilt, das Anfang August 2013 ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Droste, dem Sachverständigen Herrn Müller sowie Vertretern der Stadtwerke stattgefunden hat. In diesem Gespräch hat Herr Müller die Ergebnisse seiner Auswertung vorgetragen. Danach hat sich herausgestellt, dass die gemessenen Belastungen der Trafostation weit unter den bisher angenommen Werten lagen. Die Eheleute Droste haben daraufhin noch einmal schriftlich Stellung genommen mit der Maßgabe, die Gemeinde möge alles Denkbare und wie in der 26. BImSchV gefordert, technisch Machbare unternehmen, um eine überdurchschnittliche Belastung zu ersparen. Das Schreiben der Eheleute Droste ist den Fraktionen vor der Sitzung zur Verfügung gestellt worden.

Es ist beabsichtigt, den Antrag der Eheleute Droste nach § 24 GO NRW im Haupt- und Finanzausschuss im Dezember abschließend zu erörtern.

6. Berichte aus den Gremien

Es werden keine Berichte gegeben.

7. Bürger- und Fraktionsanträge

7.1. Barrierefreier Bahnhof - Bericht der Malteser Jugend Vorlage: 2013/143

Elena Brüske, Jugendsprecherin der Malteser Jugend, erklärt anhand von Präsentationen (Anlagen 1-3) die Ergebnisse der „72-Stunden-Aktion“, die in der Zeit vom 13.-16. Juni 2013 durchgeführt wurde.

Herr Schindler berichtet über ein gemeinsames Gespräch mit Verantwortlichen der Deutschen Bahn, das am 4. Oktober 2013 stattgefunden hat. Thematisiert wurden verschiedene Möglichkeiten, einen barrierefreien Zugang zum Bahnsteig zu gewährleisten. Vertreter des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr (ZVM) weisen darauf hin, dass Planungsleistungen unter Umständen aktuell mit bis zu 80 % anteilig gefördert werden. Die Förderung von Baumaßnahmen ist grundsätzlich aus verschiedenen „Fördertöpfen“ möglich. Da der Bedarf aber ungleich höher ist als die zur Verfügung stehenden Mittel ist eine Förderung mittelfristig nicht realistisch.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, dass die Verwaltung die Vergabe der Planungsleistung vorbereitet und Mittel im Haushalt 2014 bereit stellt.

7.2. Energiewende ohne Fracking - Beteiligung an der "Korbacher Resolution" Vorlage: 2013/122

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde nimmt die Eingabe der Herren Dr. Volker Thiele und Prof. Dr. Erhard Mohr, Mülheim an der Ruhr, zur Kenntnis und beschließt, sich an der „Korbacher Resolution“ gegen Fracking zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Herr Dieckmann erkundigt sich nach dem Fortschritt beim Radwegebau an der Ladbergener Straße.

Herr Witt:

Entlang der Kreisstraße K 35 ist der Schotterunterbau auf voller Länge eingebracht. Die wasserrechtliche Genehmigung für die Querung der Kempergosse wird in Kürze erwartet, so dass nach Herstellung der Verrohrung auch hier gebaut werden kann. Im Anschluss kann dann von der Kreisgrenze bis zur Landesstraße, die in Richtung Lengerich abzweigt, der Weg fertig gestellt werden. Anschließend sollen die Arbeiten an der Landesstraße ausgeführt werden. Mit dem Landesbetrieb Straßen NRW, der für die Unterhaltung der Landesstraße L 830 zuständig ist, ist vereinbart, dass die beiden Brücken über die Aa und über die Deppengaugosse im Rahmen von anstehenden Sanierungsarbeiten so weit verbreitert werden, dass der Bürgerradweg über diese Brücken geführt werden kann. Der Anschluss an die Deppengaugossenbrücke kann bereits jetzt erstellt werden. Mit der Beschilderung "Radfahrer absteigen" werden die unbedingt wichtigen Abmessungen eingehalten. Die Anbindung an die Aa-Brücke kann erst nach Fertigstellung der Brücke im Jahr 2014 hergestellt werden. Hier ist in Abstimmung mit dem Landesbetrieb vorgesehen, den Weg an den jeweiligen Hofstellen-Zufahrten vor und hinter der Brücke enden zu lassen. Eine Beschilderung dieses Bereiches mit dem Verkehrszeichen "Radfahrer kreuzen" ist vorgesehen.

Herr Neumann fragt, ob dem jetzigen Eigentümer der Hauptstraße 38-42 die von dem Gebäude ausgehenden Gefahren bewusst sind und ob der Verkehrssicherheit nachgekommen wird?

Herr Schindler versichert, dass der Eigentümer informiert ist.

Herr Füssel:

Warum dauert die Baumaßnahme an der Straße Am Haarhaus so lange?

Herr Witt:

Die Leistungen der bauausführenden Firma sind nicht zufriedenstellend. Am kommenden Montag findet ein Gespräch mit der Geschäftsführung statt.

Herr Stratmann erkundigt sich danach, ob das Ordnungsamt oder der Kreis von der Entenjagd informiert wurde und welche Maßnahmen ergriffen wurden.

Herr Schindler antwortet, dass der Kreis zuständig ist und Verfahren eingeleitet wurden.

Joachim Schindler
Bürgermeister

Ute Huesmann
Schriftführerin

Anlagen

1. Präsentation Maltester Jugend, Barrierefreier Bahnhof Brock
2. Umfrage Maltester Jugend, Barrierefreier Bahnhof Brock
3. Auswertung der Fragebögen, Barrierefreier Bahnhof Brock
4. Ratenzahlungsplan